März 2019

Orientierung im Volontariats-Dschungel: WeltWegWeiser macht sich gegen Volontariatstourismus stark

Gemeinsam etablierten die Organisationen im WeltWegWeiser-Netzwerk Qualitätsstandards für Freiwilligeneinsätze im Ausland. Mit der Überprüfung ihrer Arbeit setzen die Organisationen nun ein wichtiges Zeichen gegen unseriöse Angebote.

Urlaub machen und nebenbei noch etwas Gutes tun: Freiwilligentourismus boomt. Zwischen Matura und Studium für wenige Tage oder Wochen in einem Waisenhaus in Afrika arbeiten, dort Kinder betreuen oder Englischunterricht geben. Dafür sei weder Erfahrung noch eine Vorbereitung nötig. Das propagieren die AnbieterInnen solcher Einsätze. Die negativen Folgen sind groß: Insbesondere beim Einsatz unausgebildeter Freiwilliger richten solche kurzen Einsätze ohne Vorbereitung für die Menschen vor Ort oft mehr Schaden an, als sie Nutzen bringen. Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind kurze Einsätze wegen der Bindung an die Freiwilligen besonders problematisch.

Vom Risiko und Potential internationaler Freiwilligeneinsätze

Doch solche Angebote aus der Kategorie Volontariatstourismus werden immer mehr. Deshalb wird es für junge Menschen zunehmend schwieriger, unseriöse Angebote von seriösen zu unterscheiden. Das zeigt sich auch in den persönlichen Beratungsgesprächen bei WeltWegWeiser, der von Jugend Eine Welt getragenen Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze.

Johannes Ruppacher, Geschäftsführer von VOLONTARIAT bewegt, weiß um das Potential qualitativ hochwertiger Einsätze: „Junge Erwachsene strotzen nach ihrer Ausbildung vor Tatendrang. Diese Energie in die richtigen Kanäle von seriösen Freiwilligeneinsätzen zu lenken, bei denen weder die Freiwilligen noch die Zielgruppe der Projekte ausgebeutet werden, ist uns ein wichtiges Anliegen."

WeltWegWeiser steht für sinnstiftende und qualitativ hochwertige internationale Freiwilligeneinsätze. Alle Organisationen im WeltWegWeiser-Netzwerk orientieren sich an den Qualitätsstandards für internationale Freiwilligeneinsätze, die gemeinsam erarbeitet wurden. Seriöse Angebote erkennt man demnach an einer guten Vorbereitung und Begleitung des Einsatzes, einem funktionierenden Krisen- und Notfallmanagement sowie der Möglichkeit zur Reflexion des Erlebten nach der Rückkehr.

Gemeinsam gegen Volontariatstourismus

Wie wichtig den Organisationen im WeltWegWeiser-Netzwerk die stetige Verbesserung ihrer eigenen Angebote und das Abgrenzen von unseriösen AnbieterInnen ist, zeigt auch die kürzlich abgeschlossene Evaluierung, bei der die Organisationen die Einhaltung der Standards in ihren Freiwilligenprogrammen analysierten. Cornelia Burtscher, Koordinatorin für Qualitätsmanagement bei CONCORDIA, betont den Mehrwert für die eigene Arbeit: „Es ist uns wichtig, als seriöse Organisation zu fungieren und wahrgenommen zu werden. Die Evaluierung war eine gute

Gelegenheit für uns, in all unseren Einsatzländern einen Überblick über den Status Quo des Volontärsprogrammes zu bekommen“, erklärt sie.

Auch Jugend Eine Welt-Geschäftsführer Reinhard Heiserer ist begeistert von den Ergebnissen: „Die Tatsache, dass von 20 Organisationen 18 die Evaluierung erfolgreich abgeschlossen haben, ist ein enorm wichtiges Statement.“ Stolz fügt er hinzu: „Wir können bei WeltWegWeiser zweifelsfrei mit gutem Gewissen hinter den Angeboten unserer PartnerInnen stehen.“

Zufrieden zeigt sich auch Martin Ledolter, Geschäftsführer der Austrian Development Agency, der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, die WeltWegWeiser seit 2015 finanziell fördert: „Eines der wesentlichen Anliegen der Austrian Development Agency ist es, Entwicklungspolitik in die Mitte der Gesellschaft zu tragen. Ein gutes Instrument dafür sind Freiwilligeneinsätze. Als zentrale Anlaufstelle für qualitätsvolle Freiwilligeneinsätze hat sich WeltWegWeiser in den letzten Jahren einen Namen gemacht. Mit den Qualitätsstandards kann sich jede/r Freiwillige sicher sein, einen Einsatz unter besten Voraussetzungen zu absolvieren.“

Rückfragehinweis
WeltWegWeiser – Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze
Bernhard Morawetz, Projektleiter
Tel. +43 (1) 879 0707-16
Mobil: +43 (664) 621 70 35
Bernhard.Morawetz@weltwegweiser.at
www.weltwegweiser.at